

Kriterien für die Förderung von Theatern, Theater-/Tanzgruppen

	Einstiegsförderung	Einzelprojektförderung	Spielstättenförderung	Basisförderung
Förderungs- voraussetzungen	Antragsberechtigt sind Berufseinsteiger, die eine professionelle Ausbildung im Bereich der darstellenden Kunst abgeschlossen haben, Quereinsteiger, die ihre professionelle Qualität im Bereich der darstellenden Kunst nachweisen, Berufsumsteiger, die künstlerisch im Bereich der darstellenden Kunst tätig waren, wenn sie bisher noch keine Förderung erhalten haben.	Die Antragsteller/innen müssen mindestens eine Produktion in Berlin gezeigt haben, die bei Publikum und Kritik auf Interesse gestoßen ist.	Der Träger hat eine angemessene, schriftlich dokumentierte Struktur.	Der Träger hat eine angemessene, schriftlich dokumentierte Struktur. Die Arbeit des Theaters/der Gruppe hat bereits anhaltende künstlerische Eigenart gezeigt und ist auf positives Interesse bei Publikum und Kritik gestoßen.
	1. Wohnsitz Berlin	Berlin Präsenz		Berlin Präsenz
		Die Premiere findet in Berlin statt bzw. die Wiederaufnahme wird in Berlin gezeigt. Es werden innerhalb von 12 Monaten mindestens weitere 4 Vorstellungen in Berlin gezeigt.		Arbeitsschwerpunkt ist in Berlin. Es kann erwartet werden, dass pro Jahr der Förderung mindestens eine neue Produktion gezeigt wird.
	Nummernprogramme wie Kabarett, Comedy, Variete, Show, Kleinkunst (z.B. Clownerie) und Zirkus werden nicht gefördert.			

Kriterien für die Förderung von Theatern, Theater-/Tanzgruppen

	Einstiegsförderung	Einzelprojektförderung	Spielstättenförderung	Basisförderung
Förderungskriterien				
künstlerische Qualität	90% Eigenständigkeit und Qualität des künstlerischen Vorhabens, Originalität und Gehalt, des Themas/Stoffes/der Konzeptidee, Bedeutung für die darstellende Kunst als Beitrag zur ästhetischen Diskussion, Qualifikation der Mitwirkenden, Plausibilität und Originalität der Umsetzung des Konzepts	70% Eigenständigkeit und Qualität des künstlerischen Vorhabens, Originalität und Gehalt, des Themas/Stoffes/der Konzeptidee, Bedeutung für die darstellende Kunst als Beitrag zur ästhetischen Diskussion, künstlerische Qualität der bisher gezeigten Arbeiten, Qualifikation der Mitwirkenden, Plausibilität und Originalität der Umsetzung des Konzepts	40% Eigenständigkeit des programmatischen Profils	70% Kontinuität/Weiterentwicklung der künstlerischen Qualität der bisher gezeigten Arbeiten, Qualifikation der Mitwirkenden, Plausibilität und Originalität der Umsetzung des Konzepts, Qualität der geplanten Produktionen (s. Einzelprojektförderung)
wirtschaftlich		15% Zahl der geplanten Aufführungen, Prognose: Zahl der zahlenden Zuschauer, Marketingkonzept	20% Zahl der geplanten Aufführungen/Auslastung der Produktionsräume, Qualität des Managements, Anteil der akquirierten Drittmittel, Marketingkonzept	15% Zahl der geplanten Aufführungen, Prognose: Zahl der zahlenden Zuschauer, Anteil der selbsterwirtschafteten Mittel/der akquirierten Drittmittel,

Kriterien für die Förderung von Theatern, Theater-/Tanzgruppen

	Einstiegsförderung	Einzelprojektförderung	Spielstättenförderung	Basisförderung
				Marketing- und Werbungskonzept
kulturpolitisch (auch stadträumlich)	10% Ergänzung des Kulturangebots der Stadt	15% Ergänzung des Kulturangebots der Stadt, theaterpädagogisches Angebot	40% Ergänzung des Kulturangebots der Stadt, Bedeutung für die kulturelle Infrastruktur, Auslastung der Spielstätte/des Produktionsraumes für mehrere Theater/Theater- /Tanzgruppen/Tänzer/innen stadträumliche Bedeutung/ Verankerung im Kiez, sozial schwieriges Quartier	15% Ergänzung des Kulturangebots der Stadt, Bedeutung für die kulturelle Infrastruktur, theaterpädagogisches Angebot, Öffnung für Zielgruppen mit migrantischem Hintergrund stadträumliche Bedeutung/ Verankerung im Kiez, sozial schwieriges Quartier